

## Gold als Inflationsseismograph kündigt finalen „Inflationstsunami“ an! Realer Aktieneinbruch bei gleichzeitigem Kriegsausbruch?

Zumindest sagte der CEO von JPMorgan Chase, [Jamie Dimon](#), am 25.10.2024 in der [Radiosendung von Hal Turner](#), dass der 3. Weltkrieg bereits begonnen habe:

„...„Das Risiko ist außerordentlich“, sagte er. „**Der Dritte Weltkrieg hat bereits begonnen.** In mehreren Ländern werden bereits Bodenkämpfe koordiniert.“ Er sagte, die Risikomanagementteams seiner Bank hätten „Szenarien durchgespielt, die Sie schockieren werden“ hinsichtlich der möglichen **wirtschaftlichen Auswirkungen eines außer Kontrolle geratenen globalen Konflikts...**“ (siehe hierzu [Marktkommentar 03/2015](#))

Börsen eskomptieren realwirtschaftliche Auswirkungen mit einer Vorlaufzeit von zirka sechs bis zwölf Monaten (siehe hierzu den „realen“ MSCI World im unteren Teil in Abbildung 1):

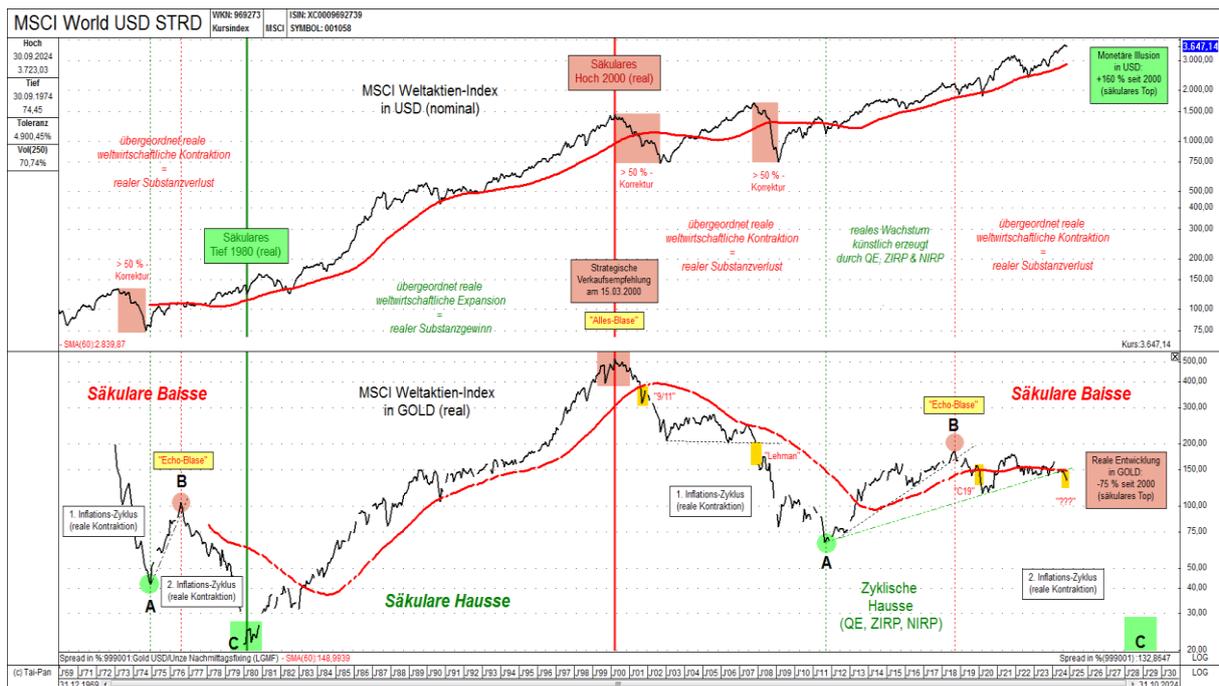


Abb. 1: MSCI World in USD (oben) versus MSCI World in GOLD (unten) von 12/1969 bis 10/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Zur gleichen Zeit als Jamie Dimon in einer Radiosendung diese Ankündigung machte, begann nun im Oktober 2024 der MSCI World Aktienindex real, in GOLD bewertet (unsichtbar für das Anlegerpublikum), nach unten auszubrechen. Während der Weltaktienindex nominal in der USD-Währung, seit seinem säkularem Hoch im März 2000, mit 160 Prozent im Plus liegt, verlor er real in GOLD bewertet seitdem über 75 Prozent. Zwei Monate zuvor fand dieser Breakdown bereits in Japan statt. Wir publizierten hierzu am 02.09.2024 einen Marktcommentar mit der Headline [Japan leitet finalen Breakdown der Weltwirtschaft ein!](#) Hierunter konnte man unter anderem Folgendes lesen:

*„...Betrachtet man den deutschen Aktienmarkt als Vorlaufsindikation für die deutsche Realwirtschaft nicht nominal, in einer ständig an Kaufkraft verlierenden Währung ("Wertaufbewahrungsfunktion" als wichtigste Geldfunktion fehlt bei allen ungedeckten Papierwährungen), sondern real gegenüber Gold(Geld), dann würde sich für viele Volkswirte die Sicht der aktuellen Lage doch deutlich aufklären. Hierzu kann man einen Vergleich zwischen dem realen, in Gold bewerteten, Breakdown-Niveau des deutschen Aktienmarktes mit dem aktuellen realen Niveau des japanischen Aktienmarktes ziehen. Hierbei zeigt sich, dass der MSCI Deutschland, mit einem realen (in Gold bewerteten) Verlust von 85 (!) Prozent seit dem Jahrtausendwechsel (säkulare Kontraktion) aktuell real auf demselben Niveau notiert, wie zuletzt 1978 (Beginn der Iran-Revolution und der zweiten Ölkrise), ähnlich wie der MSCI Japan. Nur, dass Japan den Breakdown im August 2024 bereits vollzogen hat und Deutschland höchstwahrscheinlich nun im Herbst 2024 folgen wird..."*

Die epochale Krise beim Automobilkonzern VW als größten deutschem Unternehmen wurde kurz nach unserem Marktcommentar publik und stellt erst den Anfang einer epochalen Kontraktion für die gesamtdeutsche Wirtschaft dar. Wenn VW hustet, hat Deutschland eine „Lungenentzündung“! Was passiert mit Deutschland, wenn VW eine „Lungenentzündung“ hat? Da Deutschland als weltweit drittgrößte Volkswirtschaft die Lokomotive Europas darstellt, lässt sich relativ schnell erahnen, was in den kommenden zwölf Monaten ökonomisch in Gesamteuropa passieren wird! Diese konjunkturzyklisch induzierte reale Kontraktion (Deflation) muss zwangsweise durch eine monetär expansive Geldpolitik der Zentralbanken (monetäre Inflation) nominal überlagert werden, um den deflationären Kollaps zu verhindern (Monetäre Inflation sorgt für eine nominale Illusion).

Nach 1971 (Aufhebung der Golddeckung) entstand aus dieser Konstellation der Euphemismus „Stagflation“: Eine konjunkturzyklisch induzierte deflationäre Kontraktion wird überlagert von einer monetären Inflation. Dies bedeutet, dass wenn die Kaufkraft der Papierwährung schneller sinkt (Anstieg der Preise) als die Wirtschaft kontrahiert (Rückgang der Anzahl der verkauften Produkte), zeigen die Bilanzen nominal ein Wachstum bei den Gewinnen. Somit steigen, trotz realer Kontraktion, der Buch- (Eigenkapital in der Bilanz) als auch der Börsenwert (Eigenkapital vom Markt bewertet = Buchwert plus Goodwill) nominal unaufhaltsam weiter.

Diese monetäre Illusion kann nur dann aufgehoben werden, wenn die Vermögenswerte nicht nominal in einer x-beliebig vermehrbaren Papierwährung, sondern real in nicht beliebig vermehrbarem Gold(Geld) bewertet werden (siehe hierzu unteren Teil in Abbildung 1 oder in Abbildung 8).

### Realer Aktieneinbruch nicht nur gegenüber Gold, sondern auch gegenüber Goldaktien

Ratio-Betrachtungen visualisieren zu einem großen Teil den Kapitalfluss zwischen zwei betrachteten Anlageklassen. Besonders aussagekräftig werden diese Ratios, wenn man zwei negativ korrelierende Anlageklassen ins Verhältnis setzt (z.B. Aktien/Immobilien versus Gold-/Rohstoffinvestments). Die Ratios gegenüber Gold spiegeln die inflationsbereinigte Darstellung („reale“ Bewertung in Goldgeld) der zugrundeliegenden Anlageklasse wieder.



Abb. 2: DJIA in USD (oben), DJIA-GOLD-Ratio und DJIA-HUI-Ratio (unten) von 01/1960 bis 10/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Betrachtet man neben dem nach unten ausgebrochenen DJIA-GOLD- auch das DJIA-HUI(Goldminen)-Ratio, so stellt man fest, dass nun im Oktober auch dieses letztendlich nach unten ausbrach (siehe hierzu unteren Teil in Abbildung 2). Wie das DJIA-GOLD-Ratio (aktuell 15; Kursziel bei zirka 1), sollte in diesem Jahrzehnt auch das DJIA-HUI-Ratio ein neues signifikantes finales Tief generieren. Der Kapitalfluss beginnt sich nun eindeutig wieder vom Standardaktien- hin zum Gold- & Rohstoffmarkt zu bewegen.

## Kapitalflussumkehr von Standardaktien hin zum Uransektor bereits abgeschlossen

Besonders sichtbar wird dies im Uransektor, welcher sowohl im 1970er, als auch im 2000er Rohstoff-Jahrzehnt einen signifikanten Vorlauf auf das säkulare Gold- und Rohstoffpreishoch hatte. Auch in diesem Jahrzehnt wird es höchstwahrscheinlich nicht anders sein. Betrachtet man in Abbildung 3 das Verhältnis des DJIA gegenüber dem Uranpreis als auch gegenüber den Uranaktien, dann visualisiert sich die – im Gegensatz zum DJIA-Gold- und DJIA-Goldminen-Ratio – bereits schon längst vollzogene Kapitalflussumkehr. Auch wenn wir in diesem Jahr bis jetzt im Uransektor nur konsolidieren, ist doch die Richtung für dieses Restjahrzehnt eindeutig vorgegeben (finale Extrem-Rohstoff-Hausse aufgrund von kommender Extrem-Inflation).

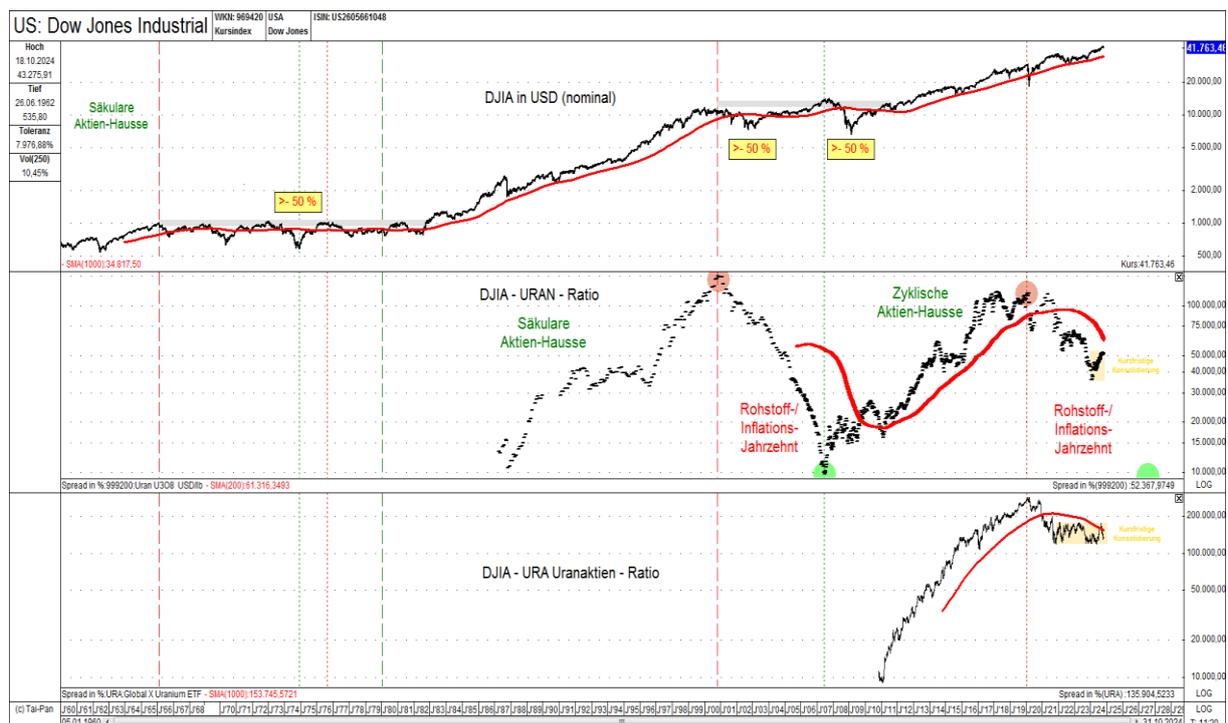


Abb. 3: DJIA in USD (oben), DJIA-URAN-Ratio und DJIA-URA-Ratio (unten) von 01/1960 bis 10/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Das DJIA-URAN-Ratio steht aktuell - mit einem Stand von 500 - auf demselben Niveau, wie zuletzt im Jahr 2004/05. Sollte sich die Geschichte wiederholen oder auch nur reimen, wie im 2000er Jahrzehnt, dann stehen uns extrem explosive 2 bis 3 Jahre für den Uranpreis als auch für die Uranaktien bevor!

## Mid & Small Cap Gold- und Rohstoffaktien mit enormen Nachholbedarf

Die Mid- (GR Noah) & Small-Cap (GR Dynamik) Gold- und Rohstoffaktien haben wie immer bei einer neu begonnenen Gold- & Rohstoff-Hausse einen Nachlauf und somit noch enormen Nachholbedarf. Wenn es zu einem strategischen Kapitalflusswechsel kommt, investiert das große Kapital („Smart Money“) zuerst nur in Blue Chips, da diese die großen Kapitalströme unauffällig aufnehmen können.

Deshalb entsteht dieser Nachlauf der Small- und Mid- auf die Large-Cap-Aktien in der neu begonnenen Gold- & Rohstoff-Hause. Während die Senior Goldminen (GDX) knapp 40 Prozent unter ihrem 2011er-Allzeithoch notieren, befinden sich die Junior Goldminen (GDXJ) noch immer 65 und die Small Cap Rohstoffaktien (CDNX) sogar noch 80 Prozent unter ihren Allzeithochs. Das 2024er-Tief ist seit 2008 (letztes strategisches Rohstoffpreishoch) das erste 8-Jahrestief, welches wieder höher als das vorherige im Jahr 2020 notiert. Gleichzeitig steigen mit dem 2020er Zwischentop auch die zyklischen Hochpunkte wieder an. Dies sind eindeutig die markttechnischen Voraussetzungen, um von einer neuen strategischen Rohstoffaktien-Hause sprechen zu können.



Abb. 4: GDXJ (oben) versus CDNX (unten) von 12/1999 bis 10/2024

Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

### Kollabierender US-Dollar als Auslöser für die finale Rohstoffpreisexplosion?!

Das finale ökonomische Chaos wird nicht von den Anlage-, sondern von den Devisenmärkten aus starten. Wenn sich die Maßeinheit (bei gleichbleibendem Nominalwert), mit welcher Vermögenswerte gemessen werden, Monat für Monat stärker reduziert als die Vermögenswerte real fallen, kommt es zu einer nominalen Vermögenswertillusion. Oder anders ausgedrückt: Wenn die Maßeinheit (eine der drei Geldfunktionen) schneller „schrumpft“ als die Wirtschaft kontrahiert, kommt es zu einem nominalen „Illusionswachstum“! Wenn sie im Extremfall gegen Null läuft, tendiert der zu messende Gegenstand daraufhin ausnahmslos (nominal) gegen Unendlich (siehe Hyperinflationen)! Die globale Staatsverschuldung hat aktuell gerade die 100.000.000.000.000 US-Dollar-Marke überschritten! Ein Drittel davon, genau 35 Bill. US-Dollar, entfallen alleine hierbei auf die USA. Die US-Staatsverschuldung steigt aktuell alle 100 Tage um weitere

1.000.000.000.000 US-Dollar an. Für die erste eine Billion US-Dollar Staatsverschuldung brauchte die USA ganze 200 Jahre. Aktuell braucht sie gerade einmal 3 Monate (Zeitabstand wird sich immer weiter verkürzen)! Somit sollte jedem – mit etwas ökonomischem Sachverstand – klar sein, dass sich diese Schulden- und somit Inflations-Exponentialfunktion eindeutig im Finale befindet (siehe hierzu den US-Dollar in Gold bewertet - reziproker Goldpreis in USD - in Abbildung 5).

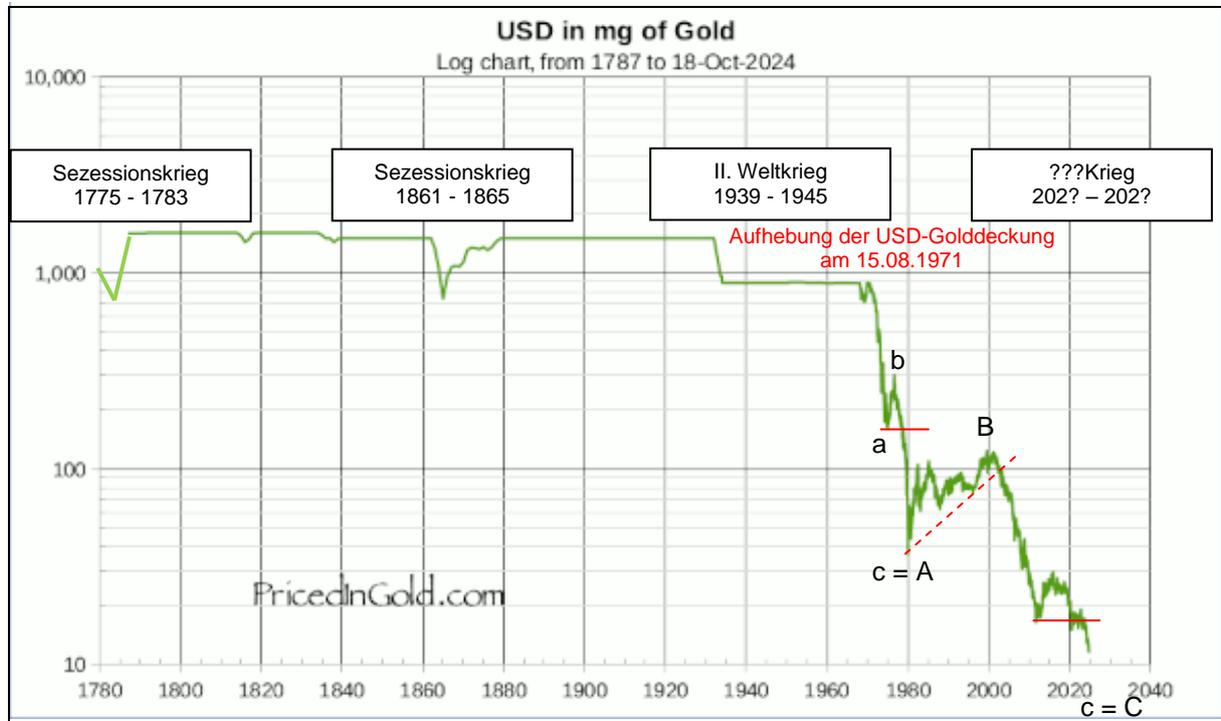


Abb. 5: US-Dollar gemessen in mg GOLD (reziproker Goldpreis in USD) von 01/1787 bis 10/2024  
 Quelle: [PricedInGold.com](http://PricedInGold.com), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold



Abb. 6: ISE in TRL und MSCI Türkei in USD (oben) versus MSCI Türkei in GOLD (unten) von 12/1987 bis 10/2024  
 Quelle: [GR Asset Management](http://GR Asset Management), Dr. Uwe Bergold

WICHTIG: Die Aktienmärkte, welche alle bereits im Jahr 2000 real ihr säkulares Hoch generierten, brechen gerade - in Gold bewertet – aus ihrer zyklischen Erholungsbewegung im 2010er Jahrzehnt nach unten aus. Stellen Sie sich ökonomisch und geopolitisch auf ein turbulentes und inflationäres Jahr 2025 ein. Die Türkei besitzt hierbei eine gewisse Vorlaufsfunktion, zum einen in Bezug auf Inflation und zum anderen in Bezug auf geopolitische Turbulenzen (siehe hierzu den türkischen Aktienindex in TRL, in USD und gegenüber GOLD in Abbildung 6).

Edelmetall- und Rohstoffinvestments, ob in physischer (außerhalb des offiziellen Zahlungssystems) oder in Aktienform (innerhalb des offiziellen Zahlungssystems), mit Gold als "Nullpunkt" des globalen ökonomischen und politischen Handelns, werden die einzige Anlageklasse sein, welche in diesem "Inflations- und Kriegs-Jahrzehnt" real signifikant an Kaufkraft zunehmen wird (alle drei zinstragenden Anlageklassen werden – bis am Ende dieser wirtschaftlichen Kontraktion – in Gold bewertet weiter fallen)! Nach der historisch einmaligen "Aktienblase" (2000), der historisch einmaligen "Immobilienblase" (2008) und der historisch einmaligen "Anleiheblase" (2020), wird die epochale Krise, welche zum Jahrtausendwechsel begann (9/11 war der säkulare Kriegszyklus-Beginn), mit einer historisch einmaligen "Rohstoffblase" (202?) enden! Nutzen Sie aktuell noch die „Ruhe vor dem Sturm“, um sich und ihr Vermögen rechtzeitig optimal zu positionieren!

*„Es gibt zwei Wege eine Nation zu erobern und zu versklaven.  
Die eine ist durch das Schwert, die andere durch Verschuldung.“*

Adam Smith  
(Schottischer Philosoph und Begründer  
der klassischen Nationalökonomie)

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

*"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021*

## Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

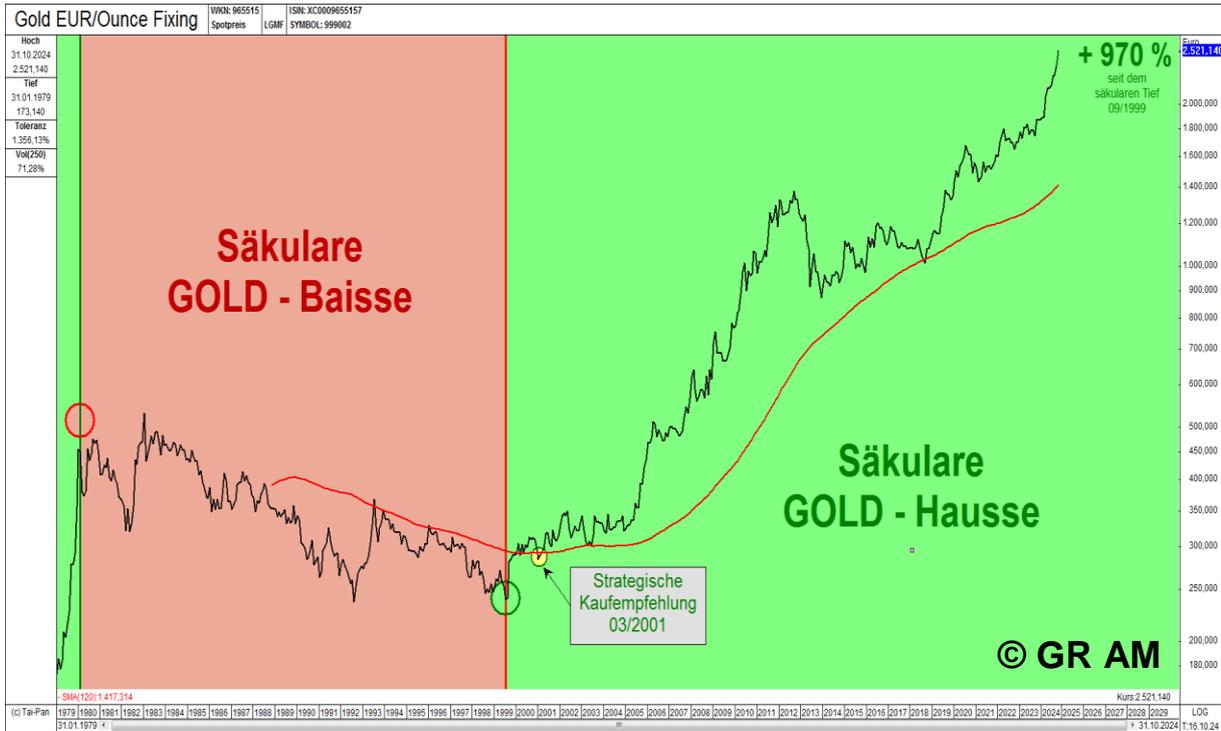


Abb. 7: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 10/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

## DAX nominal in EUR und real in GOLD

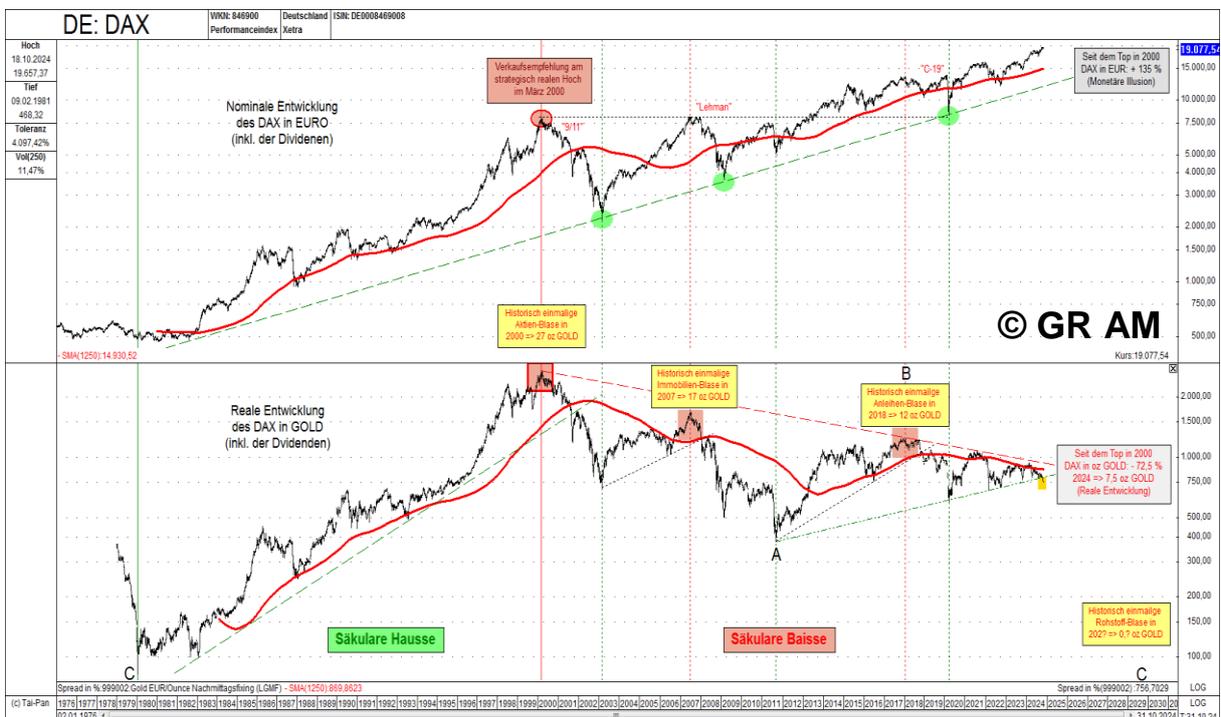


Abb. 8: DAX nominal in EUR (oben) versus DAX real in GOLD (unten) von 01/1976 bis 10/2024  
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.  
Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“

Dr. Harry D. Schultz

## Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

### Herausgeber:

*Global Resources Invest GmbH & Co. KG*  
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.  
Telefon: 0961 / 470 66 28-0  
Telefax: 0961 / 470 66 28-9  
E-Mail: [info@grinvest.de](mailto:info@grinvest.de)  
Internet: [www.grinvest.de](http://www.grinvest.de)  
USt.-ID: DE 250414604  
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.  
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:  
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, [www.ihk-muenchen.de](http://www.ihk-muenchen.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

### Kooperationspartner:

*pro aurum value GmbH*  
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München  
Telefon: 089 444 584 – 360  
Telefax: 089 444 584 – 188  
E-Mail: [fonds@proaurum.de](mailto:fonds@proaurum.de)  
Internet: [www.proaurum-valueflex.de](http://www.proaurum-valueflex.de)

Geschäftsführung:  
Sandra Schmidt  
Vertriebsleitung:  
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, [www.ihk-muenchen.de](http://www.ihk-muenchen.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

## **Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:**

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.